

Polizei: 110 Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienste: 112 Telefon-Seelsorge: 0800 / 1110111

SIE ERREICHEN UNS

Geschäftsstelle u. Leserservice: 1000-3412 Redaktion: **Sport:** 1000-3418 Telefax: 1000-3490 Postadresse:

Hertener Allgemeine Hermannstraße 24 45699 Herten E-Mail: haredaktion@

medienhaus-bauer.de Internet: www.hertenerallgemeine.de

GUTEN MORGEN

Liebe Leserin, lieber Leser!

(BMH) Ra-ra-rarara! Rara-rarara! Ra-ra-rarara! Dieses Knattern geht durch Mark und Bein. Ra-ra-rarara! Eine Kurbelwalze hebt Zapfen an, lässt sie lautstark auf das Holz knallen. Ra-rararara! Die Rättler sind unterwegs. Ra-ra-rarara! Ra-rararara! Keine Frage, das Läuten der Martinus-Glocken klingt harmonischer. Ra-rararara! Aber trotzdem. Rara-rarara! Das Rätteln muss man erlebt haben. Ra-ra-rarara! Ra-ra-rarara! Im Alten Dort wohnen möchte ich dieser Tage nicht. Ra-ra-rarara! An Ausschlafen ist da nicht zu denken. Ra-ra-rarara! Und der Pfarrer erst. Rara-rarara! Vor seiner Tür lassen die Rättler ihre Kubelkästen auf vollen Touren durchdrehen. Rrrrrrrrrrr! Haben Sie sich das Schauspiel schon angesehen? Und vor allem: angehört? Ra-ra-rarara! Ganze Busladungen von Touristen rollen dazu nach Westerholt. Ra-ra-rarara! Heute ist die letzte Chance. Ra-ra-rarara! Den Sieben-Uhr-Termin haben sie wahrscheinlich schon verpasst. Ra-ra-rarara! Aber dreimal wird noch gerättelt. Ra-ra-rarara! Um 12, 19 und 20.15 Uhr. Ra-rararara! Los geht's an der Sa-

GLÜCKWUNSCH

kristei. Rrrrrrrrrrrrrrrrr!

Maria Splinter, Bewohnerin im Wohnund Pflege zentrum Gertrudenau, wird



Jahre alt. Glückwünsche kommen von Angehörigen, Bekannten und den Mitarbeitern des Hauses

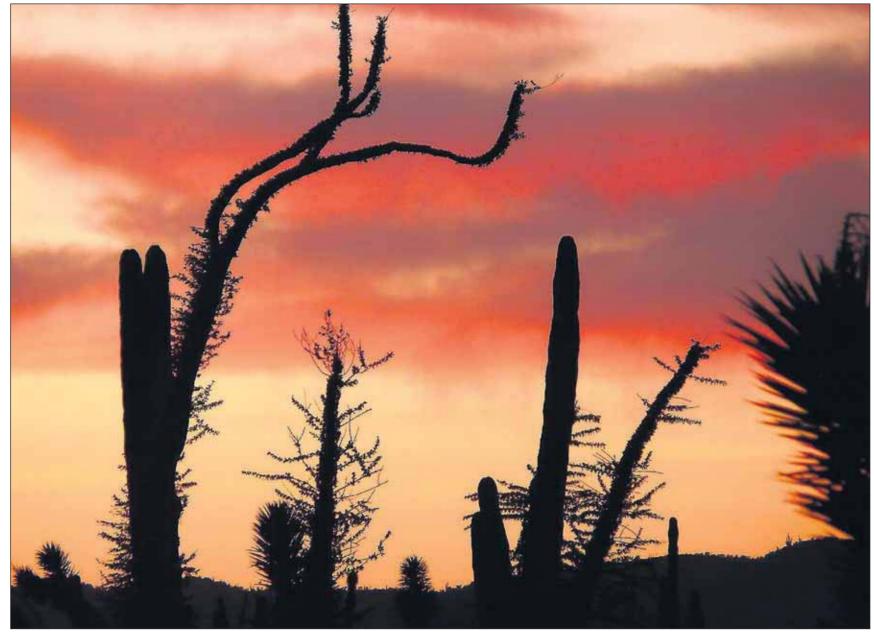
Gertrud Gestel, Buschstraße 62, wird am Ostermontag, 24. März, 95 Jahre alt. Es gratulieren die Kinder, Enkel und Urenkel. Die HERTENER ALLGEMEINE gratuliert beiden ebenfalls herzlich zum Geburtstag.

Heute im Netz

HERTEN. Auch ein Blick in die Online-Ausgabe unserer Zeitung im Internet ist jeden Klick wert.

◆ Dort findet sich unter anderem der Weblog von Carola Wagner. Die HA-Redakteurin erzählt, dass es mit den Kindergartenbeiträgen auch anders als in Herten gehen kann.

Der Blog von Carola Wagner ist im Internet unter dieser Adresse zu finden: www.hertener-allgemeine.de/blog.php



Mächtige Kakteen ragen in den blutroter Abendhimmel: Diesen romantischen Anblick erlebt das Ehepaar Meinhold in der Zentralwüste der Baja Califor-



Julia Meinhold. —FOTO: G. SPOHR



Stefan Meinhold. —FOTO: G. SPOHR

Mit Moby Dick auf Tuchfühlung

Julia und Stefan Meinhold wollen ganz Südamerika "abradeln" / Zum Start durch die Wüste Mexikos

VON SABRINA HASENBERG UND GREGOR SPOHR

WESTERHOLT. motzte Cadillacs, riesige Bentleys und strahlender Sonnenschein. Das Bild vom amerikanischen Traum ist perfekt. Und mittendrin Julia und Stefan Meinhold aus Westerholt mit ihrem "Twin Traveller"-Tandem. Die beiden Weltenbummler sind von Kalifornien aus zur großen Tour durch Südamerika gestartet.

Nach einer kleinen Weihnachtspause bei den Eltern ist das Paar an den Ostertagen in Mexiko unterwegs. Mit Lap-top und Handy halten sie ständigen Kontakt zu ihren Freunden und schicken herzliche Ostergrüße an unsere Leserinnen und Leser.

Um sich den Traum von Freiheit und Abenteuer zu erfüllen, sparte das Paar drei Jahre lang eisern, legte Monat für Monat ein Gehalt zur Seite und stieg Ende 2006 nach zehn bzw. 13 Dienstiahren bei der Deutschen Bank aus ihrem Beruf aus. In den nächsten fünf Jahre möchten Stefan und Julia Meinhold quer durch die ganze Welt reisen: Neuseeland, Hawaii und Alaska machten den Anfang bei ihrer Welttour. Auch der nördliche Teil der berühmten Panamericana gehörte dazu.

Nach dem weihnachtlichen Besuch in Deutschland geht die Fahrt nun in Kalifornien los. Mit dabei ist auch "Fujur",

das nagelneue und frisch getaufte Tandem der Marke Koga Miyata. Das alte Rad wird bei seinem Hersteller nach der einjährigen Dauerbelastung und über 11000 gefahrenen Kilometern zerlegt und begutachtet. 35 kg Gewicht musste das Zweirad tragen. Das neue hat noch zehn Kilo mehr in den Gepäcktaschen. Schließlich brauchen Julia und Stefan nicht nur wichtige Ersatzteile,

Kleidung und ein Navigationssystem zur Orientierung in der fremden unbeund kannten Welt.

Von Los Angeles aus geht es nach Mexiko zur Halbinsel nach Ecuador, Peru, Bolivien, nis in Mexiko. Chile und Argentinien, Feuerlang ist die gesamte Strecke, die die Biker in diesem Jahr schaffen wollen.

"Die erste Woche auf dem Pazifikhighway war himmlisch", erzählen Julia und Stefan Meinhold. "Ein beschilderter Radweg, meistens Sonne und jede Menge zu sehen: Pelikane, Seelöwen, Strandschönheiten und Autos wie aus den Filmen." Angekommen bei dem Grenzübergang in Tijuana, Mexiko, ist es vorbei mit den himmlischen Zuständen. "Entlang der Grenze immer wieder dubiose Gestalten, die über die Mauer klet-tern wollen." Eine Polizei-Eskorte geleitet die Deutschen sicher über die Grenze.

"Später konnten wir dann die Autobahn nicht nehmen -Fahrräder verboten. Die Alternative, durch die Slums von Tijuana zu fahren – nicht denkbar." So müssen Julia und Stefan die Strecke auf der Ladefläche eines Pick-Up's hinter sich bringen.

In Mexiko angekommen, erholen sich die beiden recht schnell von dem Schrecken an der Grenze. Wie kann es auch sondern auch Lebensmittel, anders sein, wenn man sich in

Ensenada, der "Perle am[°] Pazi-Polizei-Eskorte befindet. Bei Magueritas über die Grenze in einer der ältesten Kneipen

des Ortes, in der auch schon Marylin Monroe einige Cocktails schlürfen durfte, feiert Baja California. Dann weiter das Paar das erste Erfolgserleb-

Gut gerüstet machen sich land. Rund 14 000 Kilometer beide wieder auf den Weg nach Desierto Central, Zentralwüste der Baja California. Denn "ab morgen wird es sehr viel trockener und einsamer", befürchten sie. Da haben sie nicht ganz Unrecht. In einem Tag schaffen es Julia und Stefan Meinhold, 135 km der Wüste hinter sich zu lassen. "Lange Tage, böser Gegenwind und erstaunlich vie-le Höhenmeter liegen hinter uns. Und das bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen bis zu 35 Grad"

Belohnt wird die Anstrengung durch ein wahres "Mär-chenland von Kakteen" und einen klaren Sternenhimmel in der Nacht. Es gibt "bis zu zwölf Meter hohe Cardón-,



Julia Meinhold beugt sich über die Wand des kleinen blauen Bootes und streichelt einen Grauwal. "Ein tolles Gefühl", schwärmt die Weltenbummlerin. —FOTO: STEFAN MEINHOLD

Kandelaber- und Ohrenkak- erstaunlich kleinen Booten ken nach zu hängen. Der Zeitteen, dazwischen riesige Granitblöcke und endlose Wüste. grün ist und uns mit einem

Blumenmeer verzaubert". schwärmen die

Ein weiterer Höhepunkt: das "Whale watching", die Walbeobachtung in Guerro Negro. Dort lassen die Biker ihr Tandem stehen, um die Nähe der Wale zu genießen

und sie sogar anzufassen. "In

der ab. Doch beide konnten

sich nicht vergessen. Renates

Tochter Bianca bat Kai Pflau-

geht es in die Lagune, wo die Grauwale langsam an die Boodie im Winter ganz schön te herangeschwommen kommen und mit

> ihren Babys 135 km spielen. Was für ein Anan einem Tag blick, wir sind hingerissen!" Da kommt einem gleich Moby Dick in den Sinn, den

Herman Melville in seinem Roman SO weltberühmt machte. Doch dem Ehepaar bleibt

keine Zeit, lange ihren Gedan-

plan ist exakt kalkuliert und die nächsten Stationen warten schon. Weihnachten, spätestens aber Ostern 2009 wollen sie wieder eine Pause in Westerholt und bei ihren Freunden in Frankfurt einlegen. Aber jetzt geht es erst mal weiter – Richtung Feuer-



Den Link zur Homepage der Bankerbiker finden Sie unter www.hertener-allgemeine.de/links.php

Treffen – dank Kai Pflaume **HERTEN/KÖLN.** Nach fast 45

Jahren kamen Renate (59) aus Herten und Dieter (63) aus Adelebsen wieder zusammen. Möglich machte das Sat-1-Moderator Kai Pflaume in seiner Sendung "Nur die Liebe zählt" (Sonntag, 23. März, 19.05 Uhr). Vor 45 Jahren hatten sich Renate und Dieter kennen gelernt. Sie (damals 14) wohnte in Herten, er (damals 18) im ca. 30 km entfernten Selm. Sehen konnten sie sich nur an den Wochenenden, wenn Dieters Bruder ihn nach Herten fuhr. Nach einiger Zeit brach der Kontakt lei-

me um Hilfe.

IM BLICKPUNKT

Ab auf die Halde

Zweite Mountainbike-Tour für Kinder

Das Interesse ist groß und die Nachfrage riesig - deshalb bietet das Team HyBikeHerten in den Osterferien die zweite Tour auf die Haldenlandschaft an. Unter dem Motto "Wir bremsen nicht, wenn's matschig wird" geht es los: Donnerstag, 27. März, 10.30 Uhr.

Mitfahren können Kinder und Jugendliche zwischen elf und 14 Jahren. Dabei ist es egal, ob sie schon Erfahrungen haben oder nicht. Eltern können ihre Kinder bei der Fahrradstation HyBike-

Herten anmelden. Der Spaß kostet fünf Euro pro Person. Für eine Stärkung zwischendurch sorgen die Veranstal-Wichtig: Helm ist Pflicht!

Wer keinen eigenen Helm oder kein eigenes Rad hat, kann sich beides gegen einen geringen Aufpreis ausleihen

Donnerstag, 27. März, 10.30 bis ca. 16 Uhr, Kinder zw. 11-14 Jah-(inkl. Getränk und ren; 5 Snack); Anmeldung (bis Mi., 26. März): HyBikeHerten, Ewaldstraße 222, 2 0 23 66 / 18 11 60



Ein Wiedersehen gab es für Renate und Dieter nach 45 Jahren. Möglich machte das TV-—FOTO: SAT.1/P. BOETTCHER